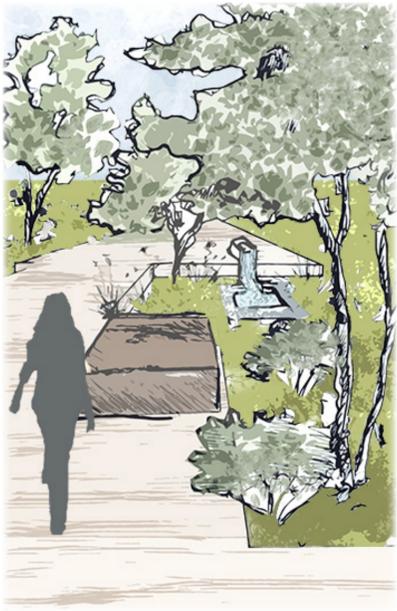




Musik verbindet

‘Musik ist die Sprache die wir alle verstehen’



Vorentwurf:
Der Entwurf folgt einer Achse entlang der ehemaligen Bahngleise, die mit einer Statue zum Gedenken an das Zwangsarbeitslager endet. Ein durchdachtes Wegesystem verbindet Erholungsräume miteinander und schafft eine harmonische Verbindung zwischen Natur und Kultur.

Musik steht im Mittelpunkt:

Musik erleben – Die Bühne „Musik im Wald“ dient als Konzert- und Aufenthaltsort. Umgeben von einer Liegewiese und einer Sitzplattform lädt sie ein, Musik entspannt zu genießen. Ein Erlebnisweg mit Sitznischen verbindet die Bühne mit der Natur und macht deren Klänge durch Vogelinkästen, Insektenhotels und einen Wasserbrunnen erlebbar.

Musik bewegt – Der Wasserturm wird flexibel genutzt: als Bar, Punschstand oder Workshopraum. Der Außenbereich mit Lichterketten und beweglichen Möbeln bietet Platz für Tanzworkshops und gesellige Sommerabende.

Musik erinnert – Am Denkmal erinnert Musik vergangener Zeiten an die Geschichte und schafft einen emotionalen Bezug.

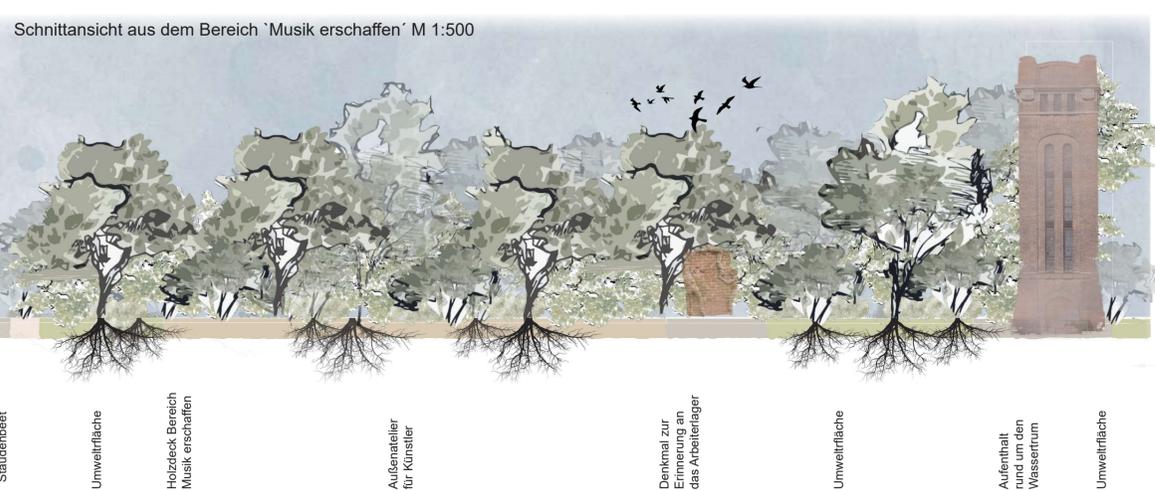
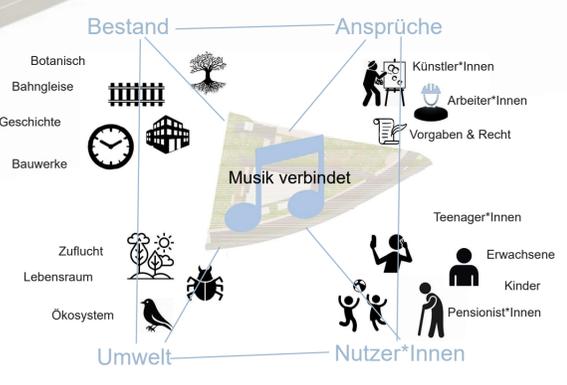
Musik erschaffen – Ein Bereich nahe dem Künstleratelier lädt mit Instrumenten und flexibler Möblierung zum gemeinsamen Musizieren ein. Er dient zudem als Außenatelier für KünstlerInnen.

Zusätzlich gibt es hinter der Traktorfabrik Urban-Gardening-Flächen für AnwohnerInnen und Schulen sowie eine Gastronomie mit einem gemütlichen Außenbereich zum Verweilen.

Konzept:
Die Planung webt die Geschichte des Ortes in einen neuen Raum, wo Vergangenheit und Zukunft im Einklang ruh'n.
Musik, das Herz, das alles verbindet, schafft einen Ort, der Menschen und Sinne verbindet.

N M 1:500

Baumstatistik
Baumbestand : 90 Stück
Nach Rodung morscher Bäume,
Ausdünnung und
Umplanung: 71 Stück



Schnittansicht aus dem Bereich 'Musik erschaffen' M 1:500

Staudenbeet
Umweltfläche
Holzdeck Bereich Musik erschaffen
Außenatelier für Künstler
Denkmal zur Erinnerung an das Arbeitslager
Umweltfläche
Außenbereich um den Wasserturm
Umweltfläche